

nachdem also eine Reihe von Bronzen ersten Ranges aus den kaiserlichen Sammlungen für die Ausstellung zugesagt waren. Von grossem Werthe für das Unternehmen waren auch die gnädigsten Zusagen Ihrer kaiserlichen Hoheiten der durchlauchtigsten Herren Erzherzoge Albrecht und Carl Ludwig. Für eine glänzende Beschickung mit ostasiatischen Bronzen war durch die schon bei Zeiten zugesagten Kunstgegenstände aus der Sammlung Sr. Excell. des Herrn Grafen Edmund Zichy gesorgt. Se. Durchlaucht Fürst Johann Liechtenstein gestattete schon frühzeitig eine Auswahl bedeutender Bronzen verschiedenster Provenienz zum Zwecke der Ausstellung.

Das Comité war eifrig bemüht, noch eine Reihe von anderen öffentlichen und Privat-Sammlungen namhaft zu machen, an deren Vorstände und Besitzer Einladungsschreiben zu richten waren. Letztere hatten meistens den besten Erfolg, so dass nach und nach eine solche Menge von Ausstellungs-Gegenständen sich anhäufte, wie sie für den gegebenen Raum fast zu gross wurde.

Ich fürchte, etwas Allbekanntes zu wiederholen, wenn ich auf die Schwierigkeit einer streng systematischen Folge bei der Anordnung sowohl einer Ausstellung als eines Ausstellungs-Kataloges hinweise. Einzelne Aussteller wünschen ihre Gegenstände, wenn auch aus verschiedenen Zeiten und Welttheilen stammend, dennoch in einem Schranke vereinigt; eine möglichst systematische Aufstellung erscheint aber wünschenswerth, auch soll so viel als möglich geschmackvoll ausgestellt werden. Lauter Interessen, die sich oft direct widerstreiten. Die chronologische Reihenfolge war das am meisten massgebende Eintheilungsprincip. Demnach wurde mit den prähistorischen Bronzen begonnen. Als Grenze der historischen Abtheilung ist die Zeit unmittelbar nach dem »Empire« festgehalten worden. Die modernen Bronzen wurden, wie schon in dem von Herrn Regierungsrath B. Bucher verfassten und seinerzeit durch die gelesesten Tagesblätter bekannt gegebenen Programme erwähnt worden, gesondert ausgestellt und haben ihren Platz im ersten Stockwerke unseres Museums gefunden. Herr J. Folnesics hat Arrangement und Katalogisirung der modernen Bronzen übernommen. Der leider in vielen Fällen sehr verspäteten Ablieferung von Ausstellungsgegenständen und den dadurch bedingten Verschiebungen ist es zuzuschreiben, wenn ich an einzelnen Stellen nur durch Einführung von Subnummern die allgemeine Ordnung aufrechterhalten konnte.

Die Reihenfolge im Kataloge ist diese: Auf die prähistorischen und antiken Bronzen folgen die ägyptischen, die wenigen altchristlichen, die Bronzen des Mittelalters und der Renaissance, der Baroczeit, des